

©

MITTELBAYERISCHE

Neumarkter Tagblatt | Neumarkt | 11.09.2017

Seite 31

## Stille Momente und jede Menge Information

**STÄNDE** Ob Falun Gong oder Erste Hilfe – die KiBü-Besucher erfuhren viel Neues.

**NEUMARKT.** Es gibt viele Spielstationen auf dem Kinderbürgerfest – aber auch die Möglichkeit, innezuhalten. Falun Gong ist so ein Platz. Hier zeigten Min Teng-Schwägerl und ihre Kollegen, wie man mit einfachen Übungen Körper, und Geist miteinander in Einklang bringt. „Es ist sehr populär in China geworden, nachdem die Übungen öffentlich wurden. Aber heute sind sie vom kommunistischen Regime verboten.“ Außerdem konnte man am Stand seinen Namen in chinesischen Schriftzeichen malen lassen oder Blüten aus Papier basteln.

Am Zelt der BRK-Bereitschaft Wölfenbach gab es zwar am Glücksrad etwas zu gewinnen. Leiterin Tamara Götz und ihre Crew erklärten aber



An einem Stand konnte man die Entspannungsübungen Falun Gong lernen.

auch Eltern, was sie bei Erster Hilfe am Kind beachten müssen. „Da sind einige Dinge doch anders als bei Erwachsenen.“ Götz ist bereits seit ihrem sechsten Lebensjahr beim BRK und für sie ist Ehrenamt etwas Selbstverständliches. Beim KiBü ist sogar ihre ganze Familie aktiv. „Ich war schon als Kind

beim Kinderbürgerfest – heute sind meine Kinder mit dabei.“

Auch Mitarbeiter des Neumarkter Finanzamts haben ihren Sonntag geopfert. „Da finden sich immer genug, die mitkommen“, sagt der Chef, Paul Prengel. Das Finanzamt betreut den Stand des Vereins für krebserkrankte und

körperbehinderte Kinder VKKK aus Regensburg. Eine Mitarbeiterin, die inzwischen in eine andere Stadt umgezogen sei, komme sogar extra zum KiBü nach Neumarkt, erzählt Prengel. Prengel engagiert sich seit 1991 in der Kinderkrebshilfe, seit er 2008 nach Neumarkt gekommen ist, unterstützen ihn seine Mitarbeiter bei diesem sozialen Engagement.

Beim THW sind die jungen Mitglieder im Einsatz: Zusammen mit der Jugendfeuerwehr haben sie einen Technikparcours aufgebaut, in dem Kinder mit einem Fingerdruck einen tonnenschweren Radlader auf Luftkissen in die Höhe heben können und mit einem Rettungsspreizer umgehen lernen. „Das sind zum Teil Übungen aus unserer Ausbildung“, erklärt Patrick Weidinger, während sein Kamerad Felix Paris einem kleinen Mädchen zeigt, wie man mit der mächtigen Schere einen kleinen Pappbecher bewegt. (ga)

Viele Mitwirkende sorgten für ein gelungenes Programm  
Die Showeinlagen entführten in ferne Welten